



Kinder der Grundschule Bungerhof demonstrieren mit Lehrerin Doris Hoffmann den „Schulexpress“-Stadtplan.

FOTO: ANDREAS NITSLER

Statt mit dem Auto zu Fuß zur Schule

Grundschule Bungerhof will mit „Schulexpress“ Bewegung der Kinder fördern

DELMENHORST (JUB). „Stehen, sehen, miteinander gehen“: Dieser Slogan bewirbt den Schulexpress, den die Grundschule Bungerhof mit Außenstelle in Hasbergen als erste Schule in der Stadt umsetzt. Dieses aus Bremen und Ganderkesee bekannte Modellprojekt soll Kinder der ersten und zweiten Jahrgänge dazu ermuntern, selbstständig zu Fuß zur Schule kommen. „Wir wollen damit das hohe Verkehrsaufkommen an unserer Schule reduzieren“, sagt Schulleiterin Irmgard Meisenberg und spielt damit auf die Eltern an, die ihre Kinder täglich zur Schule bringen.

Idee ist, dass Eltern ihre Kinder zu einer der 13 Sammelstellen im Schulgebiet bringen, wo sich eine kleine Gruppe zusammenfindet, die dann eigenständig zur Schule läuft. „Damit stärken wir auch das Selbstbewusstsein der Kinder“, sagt Meisenberg. „Wenn sich die Schüler an der frischen Luft bewegt haben, sind sie wach, wenn der Unterricht beginnt“, nennt Lehrerin Doris Hoffmann einen weiteren Vorteil. Zudem sieht sie die Chance, dass die Kinder ruhiger sind, weil sie bereits auf dem Schulweg Zeit zum Plaudern hatten. Die „Schulexpress“-Idee, die

von Eltern im Förderverein engagiert unterstützt wird, passt zudem ins Konzept der als bewegungsfreundlich ausgezeichneten Schule. Auch bei Oberbürgermeister Patrick de La Lanne stieß das Konzept auf offene Ohren.

Sponsorengeld für Schilder und Handzettel

Um spezielle Schilder anzuschaffen, die von der Stadt an Bushaltestellen angebracht wurden, hat die Schule 2500 Euro an Sponsorengeldern von der Oldenburgischen Landesbank, der Basler Versicherung und der Roland Spe-

dition eingeworben. Davon wurden Handzettel erstellt, die den Eltern das Projekt und die Sammelstellen beschreiben. Zur Vorbereitung haben die Schüler im Unterricht auf einem Stadtplan Fähnchen gesteckt, um die Haltestellen zu erkennen.

Die Schule startet den Schulexpress am Freitag, 10. September, mit einem Verkehrserziehungstag. Lehrer gehen die Schulwegstrecke mit den Kindern ab. Die dritten Klassen beschäftigen sich mit einem Fahrradsimulator und die vierten Klassen bekommen den „toten Winkel“ direkt am Lastwagen erklärt.